

CFP: Theoretische und methodische Zugriffe auf spätmittelalterliche Wirtschaftsgeschichte am Beispiel von Quellen zum Rechnungswesen - Mannheim 11/14

Nach der Gründungstagung des **Arbeitskreises für Spätmittelalterliche Wirtschaftsgeschichte** in Frankfurt am Main im November 2013 lädt der Arbeitskreis nun zu einer zweiten Tagung ein, die vom **30. November bis 2. Dezember 2014** in **Mannheim** stattfinden wird.

Während der ersten Konferenz, die sich der Frage nach den verschiedenen Methoden der vormodernen Wirtschaftsgeschichte widmete, wurde deutlich, dass die dort vorgestellten unterschiedlichen Herangehensweisen an wirtschaftsgeschichtliche Fragestellungen weiterer Präzisierung bedürfen. Aus diesem Grund wollen wir erneut **methodische Zugriffe** vorstellen und diskutieren: Diesmal allerdings anhand eines gemeinsamen und enger definierten Quellentyps – nämlich **Quellen, die dem mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Rechnungswesen zuzuordnen sind**. Die vergleichbare Quellengrundlage soll den Fokus auf die Methode schärfen und eine präzisere Bestandsaufnahme und Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Herangehensweisen ermöglichen. Deshalb sollte der jeweils gewählte methodische Ansatz bereits deutlich aus dem Titel des Vortrages hervorgehen.

Damit die Diskussionen auf die Methode fokussieren können, sollte die historische Kontextualisierung des Themas bereits durch ein drei Wochen vor der Tagung an alle Teilnehmer versendetes Paper erfolgen und kein eigentlicher Bestandteil des Vortrages mehr sein.

Wir bitten um die Einsendung **maximal einseitiger Vortragsabstracts** für eine **20-25minütige Präsentation** bis zum **30. Juni 2014** an folgende Adresse: **arbeitskreis@wirtschaftsgeschichte.org**.

Die Kosten für An- und Abreise sowie für 2 Übernachtungen können von den Veranstaltern voraussichtlich übernommen werden. Die Tagung wird eingeläutet am 30.11. mit einem gemeinsamen Abendessen, die Vorträge finden am 1.12. und 2.12. statt.